

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 4

Artikel: Unverwüstliche B-52
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816768>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: DoD

Die Stratofortress hat Chancen, das Jahrhundertflugzeug zu werden.

Unverwüstliche B-52

Die amerikanische Luftwaffe will die Triebwerke ihrer 76 B-52-Langstreckenbomber erneuern. Sie plant für die unverwüstliche Stratofortress, die Pratt&Whitney-TF-33-103 durch ein neues Triebwerk zu ersetzen. Sie will für den achtstrahligen Bomber 650 neue Antriebe kaufen: 608 für die Flotte von 76 Maschinen, 42 als Reserve. Die Stratofortress hat alle Chancen, in den 2050er-Jahren zum Jahrhundertflugzeug zu werden. Ihren Erstflug hatte sie am 15. April 1952.

Die Luftwaffe vertritt den Standpunkt, die höchst ehrwürdigen Pratt&Whitney-Motoren hätten spätestens 2030 ausgedient. Die Stratofortress sollen nach 2030 noch mindestens zwei Jahrzehnte fliegen und in die 2050er-Jahre vorstossen.

608 Triebwerke plus Reserve

Darum lohne es sich, die 608 Triebwerke durch ein modernes Modell zu ersetzen und eine Reserve anzulegen. Geplant ist die sukzessive Erneuerung 2022. Als Auftrag erhält die B-52 den neuen nuklearen Lang-Distanz-Marschflugkörper LRSO. Auch diese zentrale Aufgabe rechtfertige es, bessere Triebwerke zu erwerben.

Um die kolossalen Bomber in der Luft zu halten und auch den Waffen der nächsten Generation gewachsen zu sein, braucht die Stratofortress, die Stratosphärenfestung, ein neues Feuerkontroll-Radar und die Erneuerung zahlreicher elektronischer Systeme. Gesucht wird für den Ersatz im Massstab 1:1 neues Material, das auch in den 2050er-Jahren noch bestehen kann. Zur Erprobung sollen zügig 20 Triebwerke angeschafft werden und zwei Bomber als Testflugzeuge dienen.

B-52 wiegt 221 353 Kilo

Angestrebt wird eine Reduktion des Treibstoffverbrauchs um 20 bis 40% – im Ver-

Auch Tu-95 flog 1952

Den Rang des Jahrhundertflugzeugs macht der B-52 der russische Fernbomber Tu-95 streitig. Die damals sowjetische Propellermaschine bestand ihren Erstflug nur gut ein halbes Jahr nach der B-52: am 12. November 1952.

Derzeit dienen die Tu-95 in drei Schweren Bomberflieger-Regimenten: im 185. in Engels sowie im 182. und 79. in Ukrainka. Engels und Ukrainka sind russische Fernbomberstützpunkte.

Auch die Tu-95-Fernbomber sollen noch Jahrzehnte fliegen. Wie die Amerikaner reden die Russen von 2050.

gleich zu Pratt&Whitneys TF33. Die erneuerten Maschinen sollen ihre Energiekapazität zudem auf eine Spitze von 400 bis 500 kVA steigern. Dennoch soll das Gewicht von 221 353 Kilogramm (488 000 lb.) nicht überschritten werden.

Die Finanzierung wird im Fiskaljahr 2018 sichergestellt. Es ist denkbar, dass die Luftwaffe zwei Verträge abschliesst: einen für die 650 Triebwerke, den anderen für die elektronische Erneuerung.

Nach der Testphase mit zwei Flugzeugen werden die ersten zehn Maschinen 2026 umgerüstet, dann ist die Erneuerung der verbleibenden 64 Flugzeuge bis 2034 vorgesehen.

nbr. 